

Das Gartenjahr 2020

Beitrag von „Asdrubal“ vom 11. Juli 2020, 17:40

Bei mir läuft inzwischen das volle Ernteprogramm. Die Saubohnen liefern in diesem Jahr nicht ganz befriedigend, aber immerhin etwas, und bringen immer noch neue Blüten. Die früh gesäten Buschbohnen fangen an zu blühen, die späteren werden wohl noch ein, zwei Wochen brauchen. Von den Erbsen habe ich heute nochmal eine große Schüssel voll Schoten gepflückt. Ab jetzt dürfte das aber nachlassen. Die ersten dünnen Pflanzen habe ich schon ausgerupft. Aber in den vergangenen drei Wochen gab es Erbsen wirklich in große Mengen. Die hatten wir so ziemlich bei jeder Mahlzeit mit drin, wo sie irgendwie dazu passen.

Der Mangold hat jetzt annähernd seine ausgewachsene Größe erreicht und beliefert uns fleißig mit Blättern. Da sind zwar bei weitem nicht alle Pflanzen aufgegangen, aber da Mangold sehr ergiebig ist, reicht der Ertrag bequem für unseren Bedarf. Die Tomaten sind je nach Sorte am Anfang der Blüte oder haben schon ordentlich Früchte angesetzt. Da werden wohl in zwei Wochen die ersten reif werden. Zucchini habe ich letzte Woche schon ein paar geerntet. Inzwischen sind da Fruchtansatz und Wachstum durch die Trockenheit weitgehend gestoppt. Die Kürbise sind ziemlich stark von Schnecken beknabbert worden. Da habe ich einige Pflanzen komplett verloren. Die übrigen kommen jetzt aber in die Blüte. Mit dem Blattwachstum sind sie aber noch ordentlich zurück im Vergleich zu den Zucchini.

Die Pastinaken sind leider auch da nicht mehr nachgekommen, wo ich die in Lücken rein gesät habe. Die waren dieses Jahr wirklich schwach. Vielleicht war irgendwas mit dem Saatgut nicht in Ordnung. Von den Möhren ernte ich zwischendurch immer mal ein paar. Einige sind schon ordentlich dick, auch wenn da inzwischen das Wachstum ebenfalls nicht mehr so schnell geht. Da fehlt wohl auch das Wasser. Während ich mit den im März gesäten Möhren sehr zufrieden bin, ist die Spätsaat von Anfang Mai nur sehr vereinzelt gekommen und auch nicht viel gewachsen. Mal schauen, was die bis zum Herbst noch so machen.

Die Zwiebeln machen sich großartig. Da ernte ich schon fleißig für den Küchenbedarf, obwohl das Laub noch grün ist. Den Knoblauch habe ich etwa zur Hälfte schon abgeerntet. Die übrigen Pflanzen haben noch etwas grünes Laub, aber in ein, zwei Wochen werden die auch aus der Erde kommen. Der Porree hat jetzt fast schon die Größe wie im letzten, erfolglosen Jahr im Herbst. Dieses Jahr könnte der gut werden.

Die Kohlrabi sind ziemlich stark von Schnecken befallen. Da musste ich letzte Woche ein paar ernten, bevor sie ganz weggefressen waren. Von den übrigen Pflanzen werden einige überhaupt nicht zu verwenden sein, ein paar sind aber auch schön groß und ganz ohne Schneckenfraß. Wenn das so bleibt, kann ich da nächste oder übernächste Woche mit ordentlich Ertrag rechnen. Vom Brokkoli habe ich letzte Woche zwei traurige Köpfchen von jeweils Faustgröße geerntet, und das war es. Den Blumenkohl kann ich wohl komplett vergessen. Außer Kohlrabi ist mir bei uns noch nie Kohl vernünftig gelungen. Irgendwie scheint der den Boden nicht zu mögen. Heute habe ich nochmal ein paar Kohlrabi für die Späte Ernte ausgepflanzt.

Außerdem habe ich heute mal probeweise zwei Kartoffelpflanzen geerntet. Die eine scheint sich entweder aus dem Kompost oder aus alten Kartoffeln vom letzten Jahr selbst ausgepflanzt zu haben. Da waren auch schon ordentliche Knollen dran. Bei der anderen, regulär gesetzten Pflanze waren sie noch sehr klein. Bis zur normalen Kartoffelernte wird es wohl noch bis August dauern. Von Kartoffelkäfern dieses Jahr zum Glück immer noch keine Spur.